

FÖS

Förderkreis regionaler
Streuobstbau e.V.



Der naturtrübe Grünspecht-
Apfelsaft ist das Kernprodukt
der Grünspecht-Familie.
Überzeugend in Frische, Aroma
und mit einem sehr fruchtigen
Geschmack. Grünspecht-
Apfelsaft ist Naturschutz, der
richtig gut schmeckt



**Alle Grünspecht-Produkte
stehen für regionale Herkunft
und ausgezeichnete Qualität.**

Die Basis hierfür bilden hohe öko-
logische Kriterien bei der Obster-
zeugung, erarbeitet mit dem FÖS,
dem NABU und dem BN (Bund
Naturschutz). In Grünspecht-
Produkten stecken deshalb aus-
schließlich ungespritzte Äpfel
von heimischen Streuobstwiesen.
Grünspecht genießen und gleich-
zeitig Landschaft und Natur in
Hohenlohe und Franken schützen.
Das schmeckt!

Fragen Sie in Ihrem Getränkemarkt
nach Grünspecht-Produkten oder
informieren Sie sich gleich unter
www.beil-fruchtsaft.de
über die aktuellen Verkaufsstellen
in Ihrer Gegend.

Streuobst-Apfelsaft
1 Liter Mehrwegflasche



Kontaktadressen

Förderkreis regionaler Streuobstbau Hohenlohe-Franken e.V.
Robert Schuler-Flock, Mittelbach 1, 74572 Blaufelden
Telefon (0 79 36) 4 95
E-Mail: kontakt@gruenspecht-saft.de

Josef Beil GmbH
Joachim Beil, Gottfried-Leibniz-Straße 11, 74172 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 3 83 90
E-Mail: info@beil-fruchtsaft.de

Landschaftserhaltungsverband
für den Landkreis Schwäbisch Hall e.V.
Ronja Rosenstein, Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen
Telefon (07904) 70 07 -78 93
E-Mail: lev@lrasha.de

Umweltzentrum Kreis Schwäbisch Hall e.V.
Martin Zorzi, Gelbinger Gasse 85, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 59 67, Fax (0791) 9 54 07 80
E-Mail: martinzorzi@umweltzentrum-schwaebisch-hall.de

052026 | 1000 | Recyclingpapier



Naturschutz, der schmeckt!



Streuobstwiesen sind wichtige ökologische Rückzugsräume

Beim traditionellen Streuobstbau sind hochstämmige Obstbäume locker über die Landschaft „gestreut“ – im Gegensatz zu den Obstplantagen, in denen die Bäumchen Spalier stehen müssen. Obstbäume und Obstwiesen prägen in dieser Form das Bild unserer bäuerlichen Kulturlandschaft. Sie sind in den landwirtschaftlich genutzten Fluren wichtige ökologische Rückzugsräume, gliedern die Landschaft, verschönern unsere Dörfer und wirken dort bei extremen Wetterlagen ausgleichend auf das Siedlungsklima.

Der Grünspecht steht symbolisch für die Artenvielfalt

In den Streuobstwiesen findet man eine enorme Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren. Denn die Wiesen mit ihren hochstämmigen Bäumen bieten Lebensraum und reiche Nahrungsgrundlage für viele verschiedene Tiergruppen, die miteinander ein Nahrungsnetz bilden. So kann ein einziger Apfelbaum mehr als 1.000 wirbellose Tierarten beherbergen. Je älter ein Baum ist, desto höher ist sein ökologischer Wert.

Der Grünspecht steht symbolisch für die enorme Artenvielfalt in den Streuobstbeständen und wurde deshalb als Markenzeichen für das Erzeugerkonzept und die Produkte daraus ausgewählt.

Das Grünspecht-Konzept honoriert den Erhalt

Mit dem Grünspecht-Konzept des Förderkreises regionaler Streuobstbau (FÖS) wurde ein zukunftsweiser Weg eingeschlagen. Die Erzeuger erhalten eine über dem normalen Saisonpreis liegende Vergütung und müssen im Gegenzug die strengen Kriterien des NABU-Qualitätszeichens erfüllen. Dabei verpflichten sie sich keine chemischen Spritzmittel zu verwenden, ihre Bäume zu pflegen, abgängige Bäume zu ersetzen und die Einhaltung dieser Richtlinien kontrollieren zu lassen.

